

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 19

Buchbesprechung: Litteratur über den Handfertigkeits-Unterricht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird, verfehlt gänzlich ihres Zweckes. Zur Zeit der Angst, des Verdrußes und Unwillens ist schlechterdings kein zweckmäßiger Gebrauch der Seelenkräfte möglich. Wenn man nur den Unterricht so angenehm macht, als es seiner Natur nach sein kann; wenn man die Kinder nicht vor der Zeit zu einer Höhe führen will, worauf ihnen schwindeln muß; wenn man die Schwierigkeiten des Schulfleißes soviel als möglich erleichtert, so bin ich fest versichert, daß kein Schulkind auf lange Zeit sich der Schulfaulheit schuldig machen könne.“ — Christian Gotthilf Salzmann (1744—1811). „Die Leibesstrafen, unter denen sonst die jungen Weltbürger seufzten und die man zu ihrer Erziehung für unumgänglich nötig hielt, werden seltener. Man kann bereits Erziehungsanstalten und Schulen aufzeigen, wo wirklich gute Kinder erzogen werden, und man doch weder Stock noch Rute braucht. Und auch da, wo diese traurigen, die Pädagogik entehrenden Werkzeuge noch gebraucht werden, scheint es doch, als wenn man sich derselben zu schämen anfinge und geneigt wäre, sie zu zerbrechen, sobald man ein wirksameres Mittel zur Lenkung der jugendlichen Neigungen kennen gelernt hätte. (Schluß folgt.)

Litteratur über den Handfertigkeits-Unterricht.

Die „Rheinisch-Westfälische Schulzeitung“ brachte in einer jüngsten Nummer Litteratur über den Handfertigkeits-Unterricht. Sie führt nur Bücher und Schriften an, die allgemeine und prinzipielle Gesichtspunkte enthalten, und ließ Vorlagenwerke, die sich mit der praktischen Ausgestaltung der in den bestehenden Schülerwerkstätten gepflegten Arbeitsfächer beschäftigen, außer Betracht. Wir lassen im Interesse mancher Leser das Verzeichnis anbei folgen:

A) Bücher und Schriften, welche allgemeine Erörterungen über Aufgabe und Ziel des Handfertigkeitsunterrichts enthalten.

1. Biedermann, Dr. Karl. Die Erziehung zur Arbeit. Leipzig 1883, Matthes, 2 M.

2. Elm, Hugo. Der deutsche Handfertigkeitsunterricht in Theorie und Praxis. Weimar 1883, Voigt, 4,50 M.

3. Eckardt, Theodor. Die Arbeit als Erziehungsmittel. Wien 1875, Pichlers Wwe. & Sohn, 40 S.

4. Göhe, Dr. Woldemar. Denkschrift über den erziehlichen Knabenhandarbeitsunterricht. Zu beziehen vom Verfasser in Leipzig, An der Pleiße 2c. 1 M. —

5. Göhe, Dr. Katechismus des Knabenhandarbeitsunterrichts. Leipzig 1892, Weber, 3 M. (Besonders zu empfehlen.)

6. Lange, Dr. Konrad. Die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend. Darmstadt 1893, Bergsträßer, 3 M.

7. Pökel Rud. Der Handfertigkeitsunterricht. Wien 1884.

8. Rauscher, Ferd. G. Der Handfertigkeitsunterricht, seine Theorie und Praxis. 3 Teile. Wien 1885, Pichlers Wwe. & Sohn, à 2 M.

9. Seidel, Rob. Der Arbeitsunterricht. Tübingen 1885, Laupp, 2 M. (Besonders zu empfehlen.)

10. Georgens. Die Gegenwart der Volksschule. 1. Heft: Für die Verhandlung des Themas „Erziehung durch Arbeit zur Arbeit“ auf der IX. Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung. Wien 1858.

11. Schreyer. Über die Erziehung der bauerlichen Jugend zur Arbeit. Wien 1895.

B) Schriften, welche die geschichtliche Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des Handfertigkeitsunterrichtes darlegen.

1. Rißmann, Robert. Geschichte des Arbeitsunterrichtes in Deutschland. Gotha, 1882 Thienemann. 2 *M.*

2. Rißmann, Robert. Der Handarbeitsunterricht des Knaben. Geschichte und gegenwärtiger Stand. Separatabdruck aus Reins „Encyclopädischem Handbuch der Pädagogik“. Langensalza, 1896, Beyer & Söhne. 1 *M.* (Besonders zu empfehlen.)

3. Göke, Dr. Woldemar. Der Arbeitsunterricht im Ausland und in Deutschland. Leipzig 1892, Hinrichs. 40 *S.*

4. Herbe und Pezel. Die Knabenhandarbeit in Deutschland. Wien 1888 Selbstverlag. 80 *S.*

5. Kirchmann, P. F. Geschichte der Arbeit und Kultur. Leipzig 1858, Meyer. 2 *M.*

6. Meyer, Johannes. Die geschichtliche Entwicklung des Handfertigkeitsunterrichtes. Berlin 1883, Hofmann. 1,20 *M.*

7. Wießner. Geschichte des Handfertigkeitsunterrichtes für Knaben. (Aus Rehrs Geschichte der Methodik. 2. Ausgabe.) Gotha 1889, Thienemann.

8. Göke, Dr. Woldemar. Der Handfertigkeitsunterricht außerhalb Deutschlands. Leipzig 1896.

C) Schriften, welche das Verhältnis und die Stellung des Handfertigkeitsunterrichtes zur Schule beleuchten.

1. Bruhns, Alois. Die Schulwerkstätte in ihrer Verbindung mit dem theoretischen Unterricht. Wien, Hölder 3 *M.*

2. Barth & Niederley. Die Schulwerkstatt. Bielefeld, 1891, Velhagen & Klasing. 4,50 *M.*

3. Eitelberger von Edelberg, Rud. Ueber Zeichenunterricht, kunstgewerbliche Fachschulen und die Arbeitsschule an der Volksschule. Wien, 1883, Braumüller. 3 *M.*

4. Göke, Dr. Woldemar. Schulhandfertigkeit. Ein praktischer Versuch, den Handfertigkeitsunterricht mit der Schule in Verbindung zu setzen. Leipzig, 1894, Hinrichs. 1,50 *M.*

5. Höhn, Dr. E. Der Handfertigkeitsunterricht und die höhern Schulen. Leipzig, Fock. 1 *M.*

6. Kreyenberg, Gottfried. Handfertigkeit und Schule. Frankfurt a. M. 1883, Diesterweg. 75 *S.*

7. Magnus, R. H. V. Der praktische Lehrer. Hildesheim 1886, Day. 2,50 *M.*

8. Scherer, H. Der Handfertigkeitsunterricht und die Volksschule. Bielefeld 1890, Helmich 40 *S.*

9. Scherer, H. Der Handfertigkeitsunterricht in der Volks- und Fortbildungsschule. Gotha, 1894, Behrend. 60 *S.*

10. Schwab, Dr. Erasmus. Die Arbeitsschule als organischer Bestandteil der Volksschule. Wien 1873, Hökel. 80 *S.*

11. Wichern, Dr. Ueber Erziehung zur Arbeit, insbesondere in Anstalten. Hamburg, 1867, Agentur des Rauhen Hauses. 80 S.
12. Köhler. Das Fröbel'sche Faltblatt als Anschauungs- und Darstellungsmittel. Weimar 1861, 1863.
13. Beust. Der wirkliche Anschauungsunterricht auf der untersten Stufe der Größenlehre. Zürich 1865.
14. Beust. Die Grundgedanken von Pestalozzi und Fröbel in ihrer Anwendung auf Elementar- und Sekundarschulstufe. Zürich 1887.
15. Deinhardt und Gläsel. Das Stäbchenlegen und die Erbsenarbeiten im Volksschulunterricht. Als eine Grundlage des Zeichnens, des Rechnens und der geometrischen Formenlehre. Wien 1866.
16. Meyer, J. Der Handfertigkeitsunterricht und die Schule. Berlin 1881.
17. Hanschmann. Die Arbeit in der Volksschule. Kassel 1881.
18. Bachhaus. Stellung und Gestaltung des Handfertigkeitsunterrichts. Gotha 1888.
19. Groppler, F. Widerspricht der Arbeitsunterricht dem Princip der Schule — und wer soll ihn leiten? Bielefeld 1889, Velhagen & Klasing. (Entgegnung auf die vorige Schrift.)
20. Gottlöber. Der Handfertigkeitsunterricht an höhern Schulen. Programm der Realschule zu Stollberg.
21. Scherer und Edert. Zeichnen und Handfertigkeit. Eine Anleitung zur Erteilung dieses Unterrichts in der Volksschule. Gotha 1895.
22. Beringer. Handfertigkeitsunterricht und Mittelschule. Mannheim 1896. (Siehe auch B 1 und 4.)

D) Schriften, welche besonders die soziale Seite des Handfertigkeitsunterrichts in den Vordergrund stellen.

1. Schenkendorff, Emil v. Die soziale Frage und die Erziehung zur Arbeit in Jugend und Volk. Leipzig, Hinrichs, 1 M.
2. Seidel. Der Arbeitsunterricht, eine pädagogische und soziale Notwendigkeit. Tübingen 1884.
3. Kaydt. Arbeitsschulen und Hausfleißvereine. Bingen 1879. (Siehe auch A 1, 5 und 10.)

St. Gallen, Freiburg und Bern.

(Korrespondenzen.)

1. **St. Gallen.** Der Schulrat der Stadt St. Gallen hat beschlossen, der nächsten Schulgemeinde Erhöhung der Gehalte der Arbeitslehrerinnen um je Fr. 300 und Gratisabgabe der sämtlichen Lehrmittel auch an den Realschulen zu beantragen.

In Bezug auf das schon seit längerer Zeit bei ihm anhängige Gesuch des Grütlivereins um Errichtung städtischer Kindergärten ist der Schulrat, nachdem sich die letztes Jahr beschlossene Schaffung neuer Freiplätze an den bestehenden privaten Kindergärten auf Kosten der Schule als undurchführbar erwiesen hat, nach längeren Verhandlungen und Beratungen zum Entschlusse gekommen, das Gesuch des Grütlivereins ablehnend zu bescheiden. Die Gründe, die ihn hiezu geführt haben, wird der Schulrat in einem der Gemeinde an ihrer nächsten Versammlung vorzulegenden Bericht auseinandersetzen.

2. **Freiburg.** Das Vermögen der Lehrerpensionskasse hat sich im Jahre 1897 um Fr. 86,714. 30 vermehrt und beträgt nunmehr Fr. 263,050. 78. 1896 belief sich die Vermehrung auf Fr. 34,696. 28. Die vor zwei Jahren